

MUMIA ABU JAMAL

„VOICE OF THE VOICELESS“

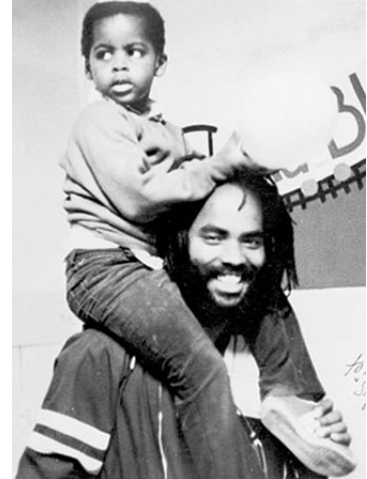
ZUR PERSON

Geboren am 24. April 1954 in Philadelphia, Pennsylvania, wächst „Wesley Cook“ zusammen mit einem Zwillingbruder und einem jüngeren Bruder in einem Armenviertel auf.

Nach der Geburt seines ersten Sohnes ändert er seinen Namen in „Mumia Abu-Jamal“ um. Das ist Swahili und bedeutet „Mumia, Vater des Jamal“

Er hat aus zwei Ehen 3 Kinder.

Jetzt ist er mit seiner dritten Frau Wadiya verheiratet, die ihn stark unterstützt.



POLITISCHE AKTIVITÄT

In einer Stadt, in der Rassismus und Polizeigewalt zum Alltag gehören, wird er schon in seiner Jugend stark politisiert.

Mit 14 wird er Mitglied der „Black Panther Party“. Er gründet mit politischen Genossen einen Ortsverein in Philadelphia und wird dort zum Pressesprecher.

Seitdem wird er vom FBI überwacht.

Mumia kritisiert als Radiosprecher und Redakteur rassistische Geschehen in seiner Heimatstadt und sympathisiert mit dem Schwarzen-Kollektiv „MOVE“. Dadurch steht er bei Polizei, Bürgermeister und Staatsanwaltschaft auf der Abschussliste.

INHAFTIERUNG

Am 9. Dezember 1981 wird Mumia verhaftet und des Mordes am Polizeibeamten Daniel Faulkner angeklagt. Er soll ihn kaltblütig ermordet haben. Die angeblichen (teilweise manipulierten oder erpressten) „Beweise“ und Zeugenaussagen wurden bisher alle widerlegt.

Am Tatort wurden die Spuren nur sehr ungenau gesichert. Beweismaterialien wie Waffen wurden ohne Handschuhe angefasst, es wurde keine ballistische Untersuchung gemacht (Schmachauspuren, riechen am Gewehrlauf etc.), der einzige Fotograf, der anwesend war, war nur zufällig da. Die Staatsanwaltschaft wies seine Fotos als Beweismittel zurück....

DER PROZESS

In dem 15 Prozesstage dauernden Verfahren, während denen Mumia selbst die meiste Zeit nicht anwesend war, da er vom Verfahren ausgeschlossen wurde, waren seine Chancen von vorne herein klar.

Der Richter, Albert Sabo, war als „Henker-Richter“ (er verurteilte 31 Menschen zum Tod) und „Freund der Staatsanwaltschaft“ bekannt. Zudem war er rassistisch eingestellt. So berichtet die Gerichtsschreiberin Terri Carter, sie habe gehört, wie Sabo zu einem Angestellten sagte: „Ich werde ihnen helfen, den Nigger zu grillen.“

Die Jury wurde unter rassistischen Gesichtspunkten ausgewählt. So kam es, dass in einer Stadt, die zu 44% von Schwarzen bevölkert wurde, 9 Weiße und 3 Schwarze in der Jury saßen. 75% aller Schwarzen wurden „ohne Grund“ abgewiesen.

Der Staatsanwalt, Joseph McGill, überzeugte die Jury, im Zweifelsfall einen Schuldspruch zu fällen, da die Entscheidung „nicht endgültig wäre“ weil Mumia immer wieder Berufung einlegen könne.

LIEBEN IN DER TODESZELLE

Mumia Abu Jamal wurde im Juli '82 für schuldig befunden und zum Tode verurteilt. Seit mehr als 27 Jahren lebt er in einem Raum, der ungefähr 6 Quadratmeter umfasst.

Zu Anfang durfte er nicht mit Frau und Kindern telefonieren, da er sich weigerte sein Haar zu schneiden und gegen seine Überzeugungen zu handeln.

Seit 1996 dürfen von Mumia keine Fotos, Videos oder Tonaufnahmen gemacht werden. (Dieses Gesetz wurde nur wegen ihm veranlasst.)

Drei mal die Woche darf er 15 Minuten telefonieren.



Er kämpft weiter dafür, einen neuen Prozess zu bekommen, Gerechtigkeit zu erfahren.

Mumia schrieb bisher 3 Bücher aus der Todeszelle. Er schreibt Artikel & spricht im Radio. Dadurch wurde er zur „Stimme der Unterdrückten“ für all diejenigen, die weltweit in Todeszellen sitzen, die politische Gefangene sind oder ungerecht und fälschlicherweise bestraft wurden.

GLOBALE UNTERSTÜTZUNG

Seit seiner Inhaftierung 1981 bekommt Mumia sehr viel Unterstützung aus der Bevölkerung. So gibt es immer wieder Demonstrationen für seine Freilassung und gegen die Todesstrafe. Er bekommt täglich viele Briefe und Postkarten aus der ganzen Welt. 2003 wurde Mumia zum Ehrenbürger von Paris ernannt.

Es gibt eine an US Präsident Obama gerichtete Online Petition, die in 10 Sprachen übersetzt wurde. Zehn Tage nach Veröffentlichung haben bereits über 12 000 Menschen unterzeichnet.

Hier könnt ihr auch Unterzeichnen:

<http://www.petitiononline.com/Mumialaw/petition.html>

Die große weltweite Unterstützung, verhinderte zweimal eine bevorstehende Hinrichtung.



Quellen: http://de.wikipedia.org/wiki/Mumia_Abu-Jamal, <http://www.mumia-hoerbuch.de/>, <http://www.mumia.de/>,
Lied „Freundeskreis - Cross the tracks“, Film „In prison, my whole life“